

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **1 (1894)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schule sei in erster Linie Erziehungsanstalt. Schule und Lehrer müssen sich einer gewissen Freiheit erfreuen und zwar sei die Schule frei von Politik, frei von bureaukratischer Einengung und unnötigem Ballast. Die Lehrer seien frei in der Ausübung ihrer staatsbürgerlichen Rechte und in materieller Beziehung. Hierauf führte er aus, welche Mittel der Lehrer anzuwenden hat, um die gestellte Aufgabe zu erreichen und zwar in erzieherischer Beziehung und beim Unterrichten.

Nach dem Schlußgottesdienste für die verstorbenen Mitglieder wurde auf dem herrlichen Dampfer „Lohengrin“ eine Rheintour nach dem Niederwalde und dem jedem Deutschen werthen Nationaldenkmal unternommen. Die verehrliche Direktion hatte den Verbandsmitgliedern in zuvorkommendster Weise die für Vereine übliche Vergünstigung zuerkannt. An dem erhabenen Nationaldenkmal angelangt, hielt Herr Rektor Brück entblößten Hauptes vor der ihn umgebenden Schar folgende kurze, von echt christlichem und warmem patriotischem Geiste getragene Ansprache, der auch die sonstigen anwesenden Besucher des Germania-Denkmal mit Teilnahme lauschten.

„Die schönen Tage der fünften Generalversammlung des kath. Lehrerverbandes sind vorüber. Es waren Tage ernster Arbeit, aber auch Stunden voll erhebender Gefühle. Diese schönen Tage konnten keinen besseren Abschluß finden als durch die herrliche Rheinfahrt und den Besuch des Nationaldenkmal.

„Wir stehen hier am Fuße der Germania. In der Rechten hält sie die Kaiserkrone hoch empor, in der Linken das Schwert, um diese Krone zu verteidigen, das Gesicht nach der Seite hingewendet, von welcher der deutschen Einigkeit und Freiheit oft Gefahr gedroht hat. Diese Gefahr brauchen wir nicht zu fürchten, so lange unser Volk christlich gesinnt bleibt, denn das Christentum ist auch die festeste Grundlage der Vaterlandsliebe.

„Ich hatte gestern die Ehre, auszuführen, daß die christliche Erziehung allgemein gültig sei, für alle Zeiten und alle Völker, daß sie aber den Volksharakter nicht nur nicht aufhebe, sondern fest begründe.

„Daß unser Volk christlich bleibe, das, meine Herren, haben wir Lehrer zum großen Teil in der Hand.

„Fassen wir am Fuße der Germania den festen Vorsatz, auch fernerhin die uns anvertrauten Kinder zu guten Christen und echten deutschen Männern zu erziehen, zu Männern, die treu zum Vaterlande stehen nicht nur in den Tagen des Ruhmes und des Triumphes, sondern auch in den Tagen der Not und Gefahr.“

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

Praktische Anleitung für den Zeichenunterricht an Volks- und Mittelschulen; Gewerbe-, Töchter- und Frauenarbeitschulen. Von Albert Kornhaas, Zeichenlehrer am Gymnasium zu Freiburg in Breisgau. 6 Hefte à 40 Bfg. Freiburg im Breisgau, Herder'sche Verlagsbuchhandlung 1894. — In sechs Heften liegt uns eine Zeichenschule vor, wie unsere Zeit sie verlangt. Die „Ausgabe für die Hand des Lehrers“ ist methodisch sehr schön angelegt; namentlich verdient Anerkennung, daß der Verfasser überall den praktischen Wert und Zweck des Zeichnens auf der Volks- und Mittelschulstufe im Auge behält und dahin zu wirken bestrebt ist, daß die Schüler, was sie sehen, auch durch eine systematische Zeichnung wiederzugeben fähig werden. Natur und Kunst reichen sich die Hand, der Verfasser hat beide zu schöner Einheit verbunden. Wir empfehlen das Werk jedem Lehrer aufs angelegentlichste.
St.

Katholische Apologetik für die oberen Klassen der Gymnasien und Realgymnasien. von Dr. Dominikus Morioth, Religionslehrer. Freiburg i./Br. Herdersche Verlags- handlung, 1894. (144 St.), brosch. M. 1. 40, geb. M. 1. 65. — Das Büchlein be- handelt in klarer, übersichtlicher Weise im 1. Abschnitte die natürliche Offenbarung und im 2. die göttliche Offenbarung, im 3. sodann die Göttlichkeit der katholischen Kirche und nimmt überall auf die neueren Irrtümer die notwendige Rücksicht. Es wird in den Schulen, für die es bestimmt ist, gute Dienste leisten, für Lehrer und Schüler ein vorzüglicher Leitfaden für die zu besprechenden Materien sein. Das apologetische Moment muß in unserer Zeit beim Religionsunterrichte immer kräftiger betont werden, um die studierende Jugend gegen die mannigfaltigen Angriffe des Unglaubens zu waffnen und in ihnen das Glaubensbewußtsein zur unerschütterlichen Überzeugung zu erheben. Das Büchlein scheint uns diesen Zweck bei richtiger Ver- wendung vollständig zu erreichen und sei daher der Schulwelt bestens empfohlen.

Illustrierte Schweizer Geographie für Schule und Haus, v. Maurus Waser. In den Sekundarschulen des Kts. Schwyz obligatorisch eingeführt. 5. vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 180 neuen Illustrationen und einer Karte der Schweiz. Druck und Verlag von Benziger u. Cie., Einsiedeln, 1894. 284 St. Preis in Halb- leinwand Fr. 1. 75, in Ganzleinwand Fr. 2. 25. —

Die vorliegende Neuauflage der Schweizer-Geographie von Waser muß als eine vollständige Umarbeitung nach Inhalt und Form bezeichnet werden, so daß sie nun wohl eines der besten und schönsten Lehrmittel auf diesem Gebiete geworden ist. Sie zerfällt in zwei Teile, einen allgemeinen und besondern. Der allgemeine be- spricht nach einer Einleitung, welche uns in kurzen, markigen Zügen die Geschichte unseres Landes vorführt, Größe, Lage, Grenzen, Gebirge, Gewässer, Täler und Landschaften, Verkehrswege (Pässe, Straßen, Eisenbahnen), Verkehrsmittel (Dampf- schiffe, Post, Telegraph, Telephon), Erzeugnisse, Einwohner (nach Sprache, Re- ligion, Beschäftigung, Bildung, Verfassung) unseres Vaterlandes; der besondere Teil durchgeht die einzelnen Kantone nach den gleichen Gesichtspunkten. Jeder geographischen Besprechung des Kantons geht ein kurzer Überblick über Geschichte und Verfassung desselben voran. Die Herbeiziehung des letztern Punktes, der nun zum erstenmal auftritt, muß als ein glücklicher Gedanke bezeichnet werden und macht das Buch auch für Fortbildungs- und Rekrutenschulen höchst brauchbar. An den Inhalt ist durchweg die verbessernde Hand angelegt worden. Die Dar- stellung ist frisch, lebendig, anregend und durchweg objektiv gehalten, so daß das Buch in der That zu einem allgemeinen Lehrmittel für die schweizerische Volksschule (niedere und höhere) sich eignet. Dem eigentlichen Texte folgen im Anfange 14 Ta- bellen, die dem Buche noch besondern Wert geben: Bevölkerung nach den religiösen Bekenntnissen; politische Einteilung nach Nationalrats-Wahlkreisen; militärische Ein- teilung nach Divisionskreisen; Bevölkerung nach Berufsarten; Kantone nach Größe, Kulturfähigkeit und Bevölkerung; politische Einteilung und Verfassung der Kan- tone; Rangordnung der Kantone nach Größe, Einwohnerzahl, Bevölkerungsdichtig- keit; Eintritt in den Bund; die bekanntesten Gipfel- und Paßhöhen der Schweiz, Seeflächen und Seetiefen; Eisenbahnen; Bevölkerungszahl und Höhenangabe aller Ortschaften der Schweiz, die über 1000 Seelen zählen; gleich und ähnlich lautende Gemeindefamen der deutschen Schweiz; Viehstand der Schweiz. Die Ausstattung ist geradezu musterhaft. Die Illustrationen sind nicht Phantasiebilder, sondern ent- sprechen der Wirklichkeit voll und ganz, sind voll Naturtreue und mit größter Ge- nauigkeit und Sorgfalt ausgeführt. Sie wurden, wie wir uns selbst überzeugen konnten, eigens für dieses Buch hergestellt und es wurde keine Mühe gescheut, etwas möglichst Vollkommenes und Musterhaftes zu leisten. Sie sind zudem nach einem guten methodischen Plane ausgewählt, indem sie die wichtigsten und inter- essantesten Teile unseres Vaterlandes dem Leser vorführen und so auch der Ju- gend richtige Vorstellungen von demselben vermitteln. Die Schule darf sich über dieses Lehrmittel wahrhaft freuen. Es eignet sich aber auch für das Privatstudium und als Geschenk für die heranwachsende Jugend. Die Verleger haben besonders für letztern Zweck neben dem gewöhnlichen Einband für die Schule einen solchen in Ganz- leinwand hergestellt, der dem Buche ein prächtiges Gewand giebt. Dem Buche ist noch die kleine Schweizerkarte von Leuzinger beigelegt. Der Preis ist ein recht billiger zu nennen. Möge das Werk seinen Gang in die schweizerische Schule und Familie nehmen! Wir können es aufs beste empfehlen.